

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Bau- und Werkausschuss	11.02.2026	öffentlich - Beschluss

Baumpflanzungen in der Südstadt - Festlegung der weiteren Vorgehensweise

Aktenzeichen / Geschäftszeichen 2318-423	
Anlagen: Lageplan 1:3.500	

Beschlussvorschlag:

Für weitere Baumpflanzungen in der Holzstraße zwischen Ludwigstraße und Simonstraße sollen die Restmittel in Höhe von 62.200 € verwendet werden. Die Umsetzung soll 2026 erfolgen.

Gleichzeitig wird das Baureferat/Grünflächenamt beauftragt, die Möglichkeit weitere Baumpflanzungen in der Südstadt in der Ludwig- und Fichtenstraße zu prüfen und die Ergebnisse dem Bau- und Werkausschuss zu gegebener Zeit vorzulegen.

Sachverhalt:

Baumpflanzungen in der Holz- und Salzstraße (Abschlussbericht)

Mit Beschluss des Bau- und Werkausschuss vom 06.03.2024 wurde einstimmig die Projektgenehmigung für Baumpflanzungen in der Holz- und Salzstraße erteilt und das Baureferat/Grünflächenamt mit der Anlage von 20 Baumscheiben und der Pflanzung von acht Bäumen in der Salz- und 12 Bäumen in der Holzstraße mit einem Gesamtkostenansatz von 400.000 € beauftragt. Die Baumscheiben sollten offen ausgeführt und mit einer arten- und blühreichen Staudengesellschaft bepflanzt werden. Die Maßnahme wurde aus der Baumschutzabläse des OA finanziert, dazu wurden zunächst 300 T€ in die AOD des Grünflächenamts übertragen.

Die Baumquartiere im Gehwegbereich wurden von September bis November 2024 hergestellt, die Baumpflanzung erfolgte in Herbst 2024 und die Unterpflanzung im Frühjahr 2025. Mit Beendigung der Fertigstellungspflege zum 31.10.2025 war die Gesamtmaßnahme abgeschlossen.



Herstellung des Baumquartiers mit 16 m³ durchwurzelbarem Bereich (verdichtbares bzw. nicht-verdichtbares Baumsustrat)

Die Gesamtkosten der Maßnahme einschl. der Baunebenkosten liegen nun gemäß Kostenfeststellung bei 237.707,02 € und damit deutlich unter dem Wert der Kostenberechnung. Die Pflanzarbeiten sowie die Leistungen der Fertigstellungspflege im Wert von 18.775 € wurde ebenso wie die Planungsleistungen im Wert von 17.940 € in Eigenleistung erbracht, so dass von den Gesamtkosten in Höhe von 238 T€ insgesamt knapp 37 T€ über die innere Verrechnung wieder dem städtischen Haushalt zugeflossen sind.

Auf der Haushaltsstelle sind demnach aktuell noch 62.200 € vorhanden. Das Ordnungsamt hat sich einverstanden erklärt, dass diese Mittel nicht zurückgegeben werden müssen, sondern als Haushaltsrest nach 2026 übertragen werden können. Auf der Grundlage der Kostenfeststellung könnten dafür weitere fünf Bäume gepflanzt werden.

Abschließend sei an dieser Stelle erwähnt, dass der zeitliche Aufwand der Planungsleistungen sehr hoch ist, obwohl es sich um eine vergleichsweise einfache Planungsaufgabe handelt. Aber allein die Zusammenführung aller unterirdischen Leitungsverläufe einschl. der privaten Entwässerungsleitungen der Hausanschlüsse, die in der Regel nicht digital vorliegen, ist im Rahmen der notwendigen Grundlagenermittlung sehr aufwändig. Der planerische Input für die 20 Baumpflanzungen in der Holz- und Salzstraße lag bei insgesamt 221 Stunden.

Mögliche Fortführung der Baumpflanzungen in der Südstadt

Insgesamt wurden die Baumpflanzungen in der Holz- und Salzstraße von der Bevölkerung nahezu ausschließlich positiv aufgenommen und es wurde vielfach der Wunsch nach Fortführung der Baumpflanzungen in der Südstadt geäußert.

Konkret wurden von den Bewohnerinnen und Bewohner der Südstadt genannt:

- Fortsetzung der Baumreihe in der Holzstraße zwischen Ludwig- und Simonstraße
- Fichtenstraße auf der gesamten Länge zw. Schwabacher Straße und Stresemannplatz (650 m)
- Schreiberstraße zur Gliederung der Senkrechtparker
- Ludwigstraße zwischen Herrnstraße und Karolinenstraße (600 m)
- Kornstraße

Vorschlag für die weitere Vorgehensweise

Das Baureferat/Grünflächenamt schlägt vor, zunächst weitere Baumpflanzungen in der Holzstraße (in der Anlage rot hinterlegt) zu prüfen, da zum einen der Straßenquerschnitt identisch mit dem ersten Abschnitt der Holzstraße ist und mutmaßlich auch die unterirdischen Leitungsverläufe mehr oder weniger identisch sein werden. Auch in diesem 2. Abschnitt wird es aufgrund der Breite der vorhandenen Gehwege möglich sein, Baumscheiben im Gehwegbereich herzustellen, so dass keine Parkplätze im Straßenraum entfallen müssen. Mit den vorhandenen

Restmitteln auf der Haushaltsstelle 6300.9500.1000HR können noch fünf bis sechs Baumquartiere mit Baumpflanzung und Unterpflanzung hergestellt werden. Bei Bedarf könnte es sicher auch eine Verstärkung der bestehenden Haushaltsstelle durch OA geben.

Gleichzeitig wäre es möglich, als neues, umfangreiches Projekt Baumpflanzungen in der Fichten- und Ludwigstraße (in der Anlage blau hinterlegt) zu prüfen und dies dem Bau- und Werkausschuss zu gegebener Zeit zur Projektgenehmigung vorzulegen. Diese Baumpflanzungen wären dann im Herbst 2027 und 2028 möglich, sofern hierfür wieder die notwendigen Mittel – entweder wiederum aus der Baumschutzabläse oder als eigener Ansatz in den neuen Haushalten - bereitgestellt werden.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten 62.200 €	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja o.A. €
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Hst. 6300.9500.1000HR Budget-Nr.	im <input type="checkbox"/> Vwhh <input checked="" type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Prüfung der Klimarelevanz:

<input checked="" type="checkbox"/>	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
<input type="checkbox"/> --	<input type="checkbox"/> -	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> ++
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	Stark positive Klimawirkung
Begründung: Prüfung der Klimarelevanz bereits bei der Projektgenehmigung erfolgt				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Grünflächenamt**

Fürth, 27.01.2026

gez. Lippert

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Grünflächenamt
Bergmann, Ernst

Telefon:
(0911) 974-2880

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Bau- und Werkausschuss am 11.02.2026

Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss: